Set And Setting - Tabula Rasa

(38:18, CD, Vinyl, Digital, Pelagic Records / Cargo, 2018)
Verwirrend ist es schon, wenn einerseits bezüglich Set And Setting behauptet wird, dass es sich bei dem Quartett aus St. Petersburg / Florida um eine noch relativ junge Band handelt, man andererseits aber auch schon drei Platten auf dem Kerbholz hat. Und es muss auch wirklich etwas dran sein, an den Instrumentalrockern aus dem Trumpschen Großreich, dass sie nun unter die Fittiche von ‚Pelagic Records' kommen.

Es ist aber nicht unbedingt der Fall eines ‚Klarschiffmachens', auch wenn Set And Setting ihr viertes Album „Tabula Rasa" betitelten. Trotzdem ist es Zäsur und Aufbruch zu neuen Ufern, erreicht die Band doch hier eine Qualität, die einerseits im Ausloten der eigenen Energiereserven zu suchen ist, man sich andererseits aber auch in fast schon ambienter Gedankenverlorenheit ergeht, die aus „Tabula Rasa" ein Yin und Yang mächtiger Soundwälle mit metallischer Tendenz sowie sich psychedelisch anschmiegenden Artrocks macht. Lärmende Eskapaden vom Schlag ‚Desolate Wave Confine…' gehen dabei eine überaus wirksame Symbiose mit melodiösem Schönklang ein (‚Elucidation'), was bedeutet, dass irgendwie jedes aufregende Etwas zwischen Russian Circles und Pink Floyd hier Pate gestanden haben muss. Womit sich bei Set And Setting der Post-Rock in all seinen Facetten präsentiert.
Bewertung: 13/15 Punkten (CA 13, KR 11)

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an

Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Surftipps zu Set And Setting:
Facebook
Twitter
YouTube
Bandcamp
Spotify
Deezer
last.fm